

Nils Torbrügge nachnominiert

Minden (sts). Für die Handball A-Jugend-Nationalmannschaft wurde Nils Torbrügge von GWD Minden durch den DHB-Jugendkoordinator Christian Schwarzer aufgrund von Verletzungen nachnominiert. Ein ehemaliger Mindener, Yannick Rauschwalbe (jetzt TBV Lemgo), gehört auf der Reserveliste ebenfalls zum Aufgebot von Trainer Heiko Karrer und Torwarttrainer Jan Holpert.

Dresrüse, Südmeier und Steinert dabei

Minden (sts). Drei Handball-Junioren von GWD Minden gehören zum Aufgebot der Junioren-Nationalmannschaft (Jahrgang 1990/91) für die Europameisterschaft, die vom 29. Juli bis zum 8. August in der Slowakei stattfindet. GWD-Torwart Nils Dresrüse, Linkshänder Christoph Steinert und Perspektivspieler Sören Südmeier (erweitertes Aufgebot) vertreten GWD Minden bei der EM. Seit dem 30. Juni befindet sich die Auswahl zu einem Athletiklehrgang in Dornbirn (Österreich), der noch bis zum 7. Juli dauert. Danach wird es zwei weitere Lehrgänge, die Scandinavian Open und zwei Länderspiele gegen Dänemark in Brandenburg geben. DHB-Trainer Heuberger hatte seinen Kader von ursprünglich 28 Spielern auf 18 Spieler reduziert.

Bohnhorst ändert Sportfestprogramm

Bohnhorst (sts). Die TuS Bohnhorst lässt das Alltags-Turnier am Mittwoch wegen des Halbfinalspiels der Deutschen bei der Fußball-WM ausfallen. Die Lady's Night wird auf Freitag verschoben.

Zweimal Bronze für den Bessel-Ruder-Club

Rodenberg verpasst Qualifikation zur Junioren-WM / Knost: Können mit Meisterschaft sehr zufrieden sein

Essen (mt). Bei der deutschen Jugendmeisterschaft auf dem Baldeneysee in Essen erreichten die Athleten vom Bessel-Ruder-Club zwei Bronze-Medaillen und weitere gute Ergebnisse. Die erhoffte Qualifikation für die Junioren-WM verpassten die Ruderer jedoch.

1547 Ruderinnen und Ruderer aus 277 Vereinen und Renngemeinschaften stellten sich in der Ruhrmetropole dem Starter. Die Aktiven verteilten sich auf die Entscheidungen der Deutschen Jahrgangsmesterschaften U 23, sowie die Deutschen Jugendmeisterschaften (U 19) sowie die Jahrgangsmesterschaften U 17.

Der Bessel-Ruder-Club startete bei den A- (17/18 Jahre) und B-Junioren (15/16 Jahre) mit insgesamt 13 Aktiven, die im Laufe der Saison die Trainer überzeugt hatten.

Meisterschaft begann mit Überraschung

Die Meisterschaft begann für die Mindener gleich mit einer unerwarteten Leistung: Der Doppelzweier des jüngeren Jahrgangs B in der Besetzung Anna-Lena Vieker und Anna-Maria Brendel steigerte sich nach einem überraschenden zweiten Rang im Vorlauf im Halbfinale nochmals und erreichte nach einem begeisterten Endspurt mit einer Hundertstel Sekunde Vorsprung den zur Finalqualifikation benötigten dritten Platz.

„Damit hatten die Mädchen ihr Saisonziel Halbfinale schon übertroffen, doch einen vierten Platz im Finale der besten sechs Boote hätte ich mir vor der Meisterschaft nicht erträumt“, so die überglückliche Trainerin Vanessa Mohme,



Zweimal Bronze für Marcel Rodenberg (Zweiter von rechts) vom Bessel-Ruder-Club - unter anderem im Junior-A-Vierer mit Steuermann mit seinen Ruderkameraden aus Rauxel, Essen und Os-nabrück.

Foto: pr/Pischke

nachdem ihr Boot den vierten Hupton im Ziel des Finales gehört hatte.

Saisonziel erreicht, aber nicht übertroffen, hieß es danach für den Vierer mit Steuermann der gleichen Altersklasse bei den Jungen in der Besetzung Jan-Nicholas Christoph, Silas Bredemeier, Malte Schönebohm, Christian Partmann und Steuerfrau Clara Drewes.

Die angepeilte Finalqualifikation wurde zwar erreicht, dort blieb das Quartett mit Steuerfrau dann aber etwas hinter der angepeilten Leistung.

„Der Platz geht in Ordnung, nur der Abstand nach vorne war etwas zu groß“, ordnete Bootstrainer Stephan Krajewski die Leistung ein.

Mit Platz 11 im kleinen Finale um die Plätze 7 bis 12 konnte der leichtgewichtige Doppelvierer mit Steuerfrau (Mannschaftsdurchschnittsgewicht 62,5 kg) des Landesleistungszentrums Westfalen in der Besetzung Nils Bornemann, Felix Brummel, Niklas

Letz, Jan-Frederic Schwier und Steuerfrau Christina Rhiel zufrieden sein.

Krankheit macht Traum von Qualifikation zunichte

Jan-Frederic Schwier und Christian Bartsch im leichtgewichtigen Doppelzweier und Robin Lützkendorf in einer Mannschaft des Stützpunktes Westfalen mit Ruderern im Vierer ohne Steuermann mussten leider im Hoffnungslauf die Segel streichen.

Als einziger Mindener Starter im älteren Jahrgang A hatte Marcel Rodenberg nach überzeugenden Ergebnissen im Laufe der Saison eine Qualifikation für die Junioren-Weltmeisterschaft im August im tschechischen Racice angepeilt.

Diese Hoffnungen wurden bereits durch eine Krankheit seines Zweierpartners Christopher Egler aus Hannover in der Kleinbootregatta bei der Junioren-Regatta in Hamburg fast zunichtegemacht, die die

Grundlage für die Selektion zur Junioren-WM war. Lediglich ein Sieg hätte die sichere Qualifikation bedeutet.

Die größten Chancen wurden dem Vierer mit Steuermann der Renngemeinschaft Minden/Rauxel/Kettwig/Os-nabrück in der Besetzung Marcel Rodenberg, Malte Jakschik, Michel Palisaar, Matthias Hardtmann und Steuermann Henri Kuper eingeräumt. Hier reichte es für die Mannschaft des NRW-Teams leider nur zu Rang drei.

Dennoch zeigte sich der Mindener Rodenberg nach dem Finale nicht unzufrieden: „Wir lagen lange auf Platz zwei hinter der Mannschaft aus Berlin/Lübeck, doch im Endspurt ist ein Boot aus Süddeutschland an uns vorbeigefahren. Unser Rennen war sehr gut und ich bin mit Bronze glücklich.“

Wenige Stunden später stieg der komplette Vierer zusammen mit Dominik Riesselmann (Witten), Christopher Egler (Hannover), Maximilian Jo-

hanning (Dortmund) und Lukas Frederik Müller (Dorsten) noch in den Achter. Die Mannschaft belegte dort ebenfalls den Bronze-Rang.

Vorstandsassistent Knost ist zufrieden

„Schade, dass es für Marcel Rodenberg nicht für die Junioren-Weltmeisterschaft gereicht hat. Seine drei Mitrunderer aus dem Vierer hatten das Ergebnis der Rangliste in Hamburg stehen, und gehen jetzt in die Selektion für den Achter“, bedauerte Christoph Knost, Vorstandsassistent Leistungssport des Bessel-Ruder-Clubs.

„Die Ergebnisse im jüngeren Jahrgang waren in der Breite in Ordnung. Überraschend war sicherlich der vierte Rang bei den Mädchen im Doppelzweier. Der Bessel-Ruder-Club kann mit dieser Meisterschaft sehr zufrieden sein“, fasste Knost die Ergebnisse seiner Schützlinge zusammen.

www.besselrc.de

Union gewinnt verkürztes Ü-40-Kleinfeldturnier

Länderspiel und Witterung bestimmen den Spielplan im Weserstadion / Finalsieg gegen Dützen

Von Michael Lorenz

Minden (much). Das Ü-40-Kleinfeld-Fußballturnier von Union Minden stand am Samstag ganz im Zeichen der großen Hitze und des Länderspiels: Das Endspiel und das Spiel um den dritten Platz wurden per Neunmeterschießen bestritten - in der Halbzeitpause der WM-Partie Deutschland gegen Argentinien. Den Turniersieg sicherte sich der Ausrichter vor der FT Dützen.

„Es war einfach viel zu heiß“, schildert der Union-Vorsitzende Torsten Schwier, der auch für die Turnierleitung zuständig war. Sein Bruder „Pit“ Schwier flachste: „Weißt du, warum das ein Ü-40-Turnier ist? Über 40 Grad!“

Einige frühere Profis mit von der Partie

Turnier-Ausrichter Heinz Albersmeier hatte einige Bundesligaspieler ins Weserstadion gelockt, die meisten davon sind in der Regel auch Stammgäste beim Weserspucker-Turnier.

Der FC St. Pauli hatte unter anderem André Gohlke, Hansi Bargfrede (dessen Sohn Philipp Bargfrede Bundesligaprofi



Michael Hull zieht ab: Das Ü40-Team der FT Dützen erreichte im Weserstadion das Finale. Dieses wurde per Neunmeterschießen entschieden, Union Minden gewann in der Pause des WM-Spiels Deutschland gegen Argentinien 6:5. Foto: Michael Lorenz

bei Werder Bremen ist) und Dirk Zander aufgeboden, Nürnberg spielte mit Dieter Nüssing und Hertha BSC Berlin hatte Holger Brück in der Mannschaft.

In der Gruppe A setzte sich die FT Dützen mit 10 Punkten und 8:2 Toren vor dem SSV Mülheim-Kärlich (8/4:1), dem 1. FC Nürnberg (6/5:4), den TuS Holzhausen/Porta (4/4:4) und der Rheinland-Mosel-Auswahl (0/0:10) durch.

In Gruppe B gewann Union

Minden (9 Punkte/6:2 Tore) vor dem FC St. Pauli (8/8:4), Hertha BSC (5/6:5), FT Würzburg (4/4:8) und VfR Eintracht Koblenz (1/2:7).

Verzicht auf die Halbfinal-Spiele

Auf ein Halbfinale wurde verzichtet, da man zeitlich aufgrund des Länderspiels stark unter Druck stand. Die Gruppensieger waren damit im Endspiel. Das finale Neunmeter-

schießen gewann Union gegen die „Turner“ 6:5, im kleinen Finale besiegten die St. Paulianer Mülheim-Kärlich 4:3.

„Man muss schon sagen, dass St. Pauli und die Nürnberger aufgrund der Witterung etwas unter Wert geschlagen wurden“, räumte Torsten Schwier ein, „andererseits mussten alle Mannschaften damit klarkommen. Und die ‚dritte Halbzeit‘ mit dem tollen Länderspiel, die hat richtig Spaß gemacht.“

Auch mit der Luftpistole erfolgreich

Barkhauser Schützen gewinnen Kreispokal

Porta Westfalica (löw). Bei der letzten Veranstaltung im Schießkeller der Kampa-Halle vor den Ferien langten Barkhausens Schützen nochmals kräftig zu und holten bei rund 30 aktiven Damen und Herren nahezu alle Medaillen.

Aufgrund der geringen Schusszahl (zehn Wertungsschüsse plus fünf Probeschüsse) wurde zugunsten der Schussbildqualität das Teilermeßverfahren beim Kreispokal angewandt.

Dabei wurden bei den Herren von Axel Brauckmüller (Barkhausen) mit 96,8 Ring und bei den Damen von Anke Ziegeler (Stiftsallee-Feldmark) mit 95,6 Ring Bestleistungen geschossen.

Bei einer Extra-Scheibe (nur ein Schuss bei 1000stel Teilerwertung) hielt sich Günter Löw für sein mäßiges Mannschaftsergebnis schadlos und gewann diesen Glücks-Durchgang mit Teiler 587,2 vor Vereinskamerad Jörg Friedland mit Teiler 757,8 und dem Frille Josef Treffler mit Teiler 820 sowie weiteren 27 Aspiranten, welche auf diese Scheibe das Zentrum verfehlten.

Ergebnisse LP-Mannschaften, Herren, offene Klasse: 1.

Barkhausen II (Dammeyer, Friedland, Lindner) 279,0, 2. Barkhausen (Bergmann, Brauckmüller, Funke) 275,3, 3. Lahde (Drinkhut, Niproschke, Striepling) 269,9, 4. Barkhausen III (Franzen, Löw, Schweigert) 262,3, 5. Lahde II (Krause, Reinke, Treffler) 244,1, 6. Böhhorst (von der Ahe, Lübking, Mytanz) 214,0.

Einzelwertung, Herren: 1. Brauckmüller (Barkhausen) 96,8, 2. Funke (Barkhausen) 95,0, 3. Sill (Wietersheim) 95,0, 4. Drinkhut (Lahde) 94,0, 5. Bergmann (Barkhausen) 83,5. – Altersherren: 1. J. Rudolph (Nammen) 94,6, 2. Schweigert (Barkhausen) 91,7, 3. Friedland (Barkhausen) 89,3, 4. Niproschke (Lahde) 85,8, 5. Reinke (Lahde) 84,5. – Senioren: 1. Büttemeyer (Frille) 95,8, 2. Franzen (Barkhausen) 93,7, 3. Dammeyer (Barkhausen) 93,6. – Senioren B: 1. Lindner (Barkhausen) 96,1.

LP-Damen, Mannschaft: 1. Stiftsallee-Feldmark (Gieseking, Wernicke, Ziegeler) 260,5. – Einzelwertung: 1. Ziegeler (Stiftsallee-Feldmark) 95,6, 2. Hinz (Frille) 92,0, 3. Busch (Böhhorst) 91,4, 4. Koro (Lahde) 89,9, 5. Wernicke (Stiftsallee Feldmark) 82,4. – Altersdamen: 1. Gieseking (Stiftsallee Feldmark) 82,5.